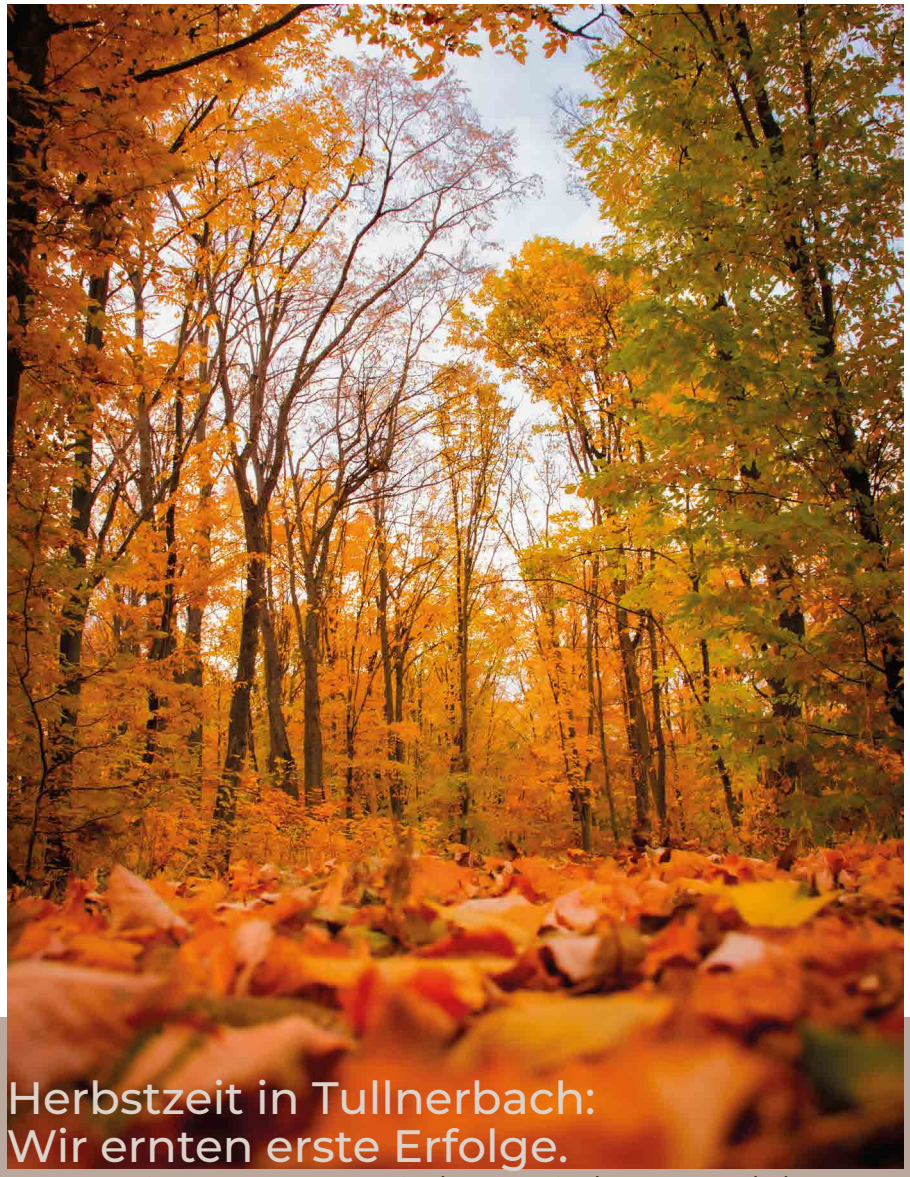
Amtliche Mitteilung | Zugestellt durch Österreichische Post

NR
03

TULLNERBACH AMTSBLATT

Herbst
25



Herbstzeit in Tullnerbach: Wir ernten erste Erfolge.

Gemeinsame Projekte, viele Beschlüsse und ein starkes Miteinander.

SEITE 10
Die Energie-genossenschaft

SEITE 12-13
125 Jahre FF Tullnerbach

SEITE 14
Ein Neustart für die Volksschule

Aktivieren Sie die
gem2go App
und erhalten Sie alle
wichtigen Infos als
Push-Nachrichten

GEMEINDE ÜBERBLICK

04-05 | GEMEINDERATS-SITZUNG

06-09 | MENSCHEN IM GEMEINDERAT

10-11 | ENERGIE & KOMMUNIKATION

12-13 | 125 JAHRE FF TULLNERBACH
Ein großes Fest der Dankbarkeit, Anerkennung und Freundschaft

14 | NEUSTART VOLKSSCHULE
Die neue Direktorin stellt sich vor

15 | ZERSTÖRUNG VERSUS AUFBAU
PROJEKT LANDJUGEND VERSUS VANDALISMUS
RÜCKSCHNITT BÄUME

16-17 | INFOS
Kultur und Digitalisierung

18 | AKTUELLES
Kurzinformationen aus der Gemeinde

19 | SERVICE
Alle wichtigen Kontakte

ÖFFNUNGSZEITEN & KONTAKTDATEN

Marktgemeinde Tullnerbach
Hauptstraße 47
3013 Tullnerbach-Lawies
T +43 2233 52288
F +43 2233 52288-20
gemeinde@tullnerbach.gv.at
www.tullnerbach.gv.at

PARTEIENVERKEHR

Für persönliche Vorsprache und telefonische Anbringen gelten grundsätzlich nachstehende Parteienverkehrszeiten:

Montag bis Freitag 08–12 Uhr
zusätzlich Dienstag 16–19 Uhr

Für persönliche Abgabe schriftlicher Anbringen außerhalb des Parteienverkehrs ist eine Terminvereinbarung erforderlich. In den Schulferien findet am Dienstag von 16–19 Uhr kein Parteienverkehr statt. Keine Amtsstunden am 24.12. und 31.12.2025.

Impressum: Medieninhaberin, Herausgeberin & Redaktion: Marktgemeinde Tullnerbach // Layout & Grafik: imglashaus, julie david // Fotos: Ioana Trandafir/ Unsplash Archiv, Claudia Bonner, Inga Heiling, Nadja Büchler, Ulrike Stroissing, Sabrina Eidinger, Johanna Scheiblhofer, Christine Heel, Michaela Dibl, Regine Spielvogel, Hartwig Zögl, freepik, iStock, pixabay, wirestock, Land NÖ, Verena Brabet, Peter Manfredini, FF Tullnerbach, VP Tullnerbach, Landjugend Tullnerbach, Grüne Tullnerbach, SPÖ Tullnerbach // Verlagsort: Tullnerbach // Herstellungsort: Print Alliance HAV. Produktions GmbH, 2540 Bad Vöslau // Die Redaktion behält sich vor Manuskripte zu kürzen bzw. den Erscheinungszeitpunkt zu bestimmen.

Allgemeines: Die veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Übersetzung, Nachdruck, Vervielfältigung und Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen sind nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers erlaubt. Zitate aus den Beiträgen dieser Ausgabe sind ausschließlich mit Quellenangabe gestattet. Alle Rechte, auch die Übernahme von Beiträgen nach § 44 Abs. 1 und 2 Urheberrechtsgesetz, sind vorbehalten.

// „Gendergerechte Schreibweise“ ist auch für die Marktgemeinde Tullnerbach ein wichtiges Thema. Die Marktgemeinde Tullnerbach hat entschieden in folgender Form zu gendern: „Xxxx:in".

Vorwort BÜRGERMEISTER

Ein Herbst der Ernte – Tullnerbach gestaltet die Zukunft

LIEBE TULLNERBACHER:INNEN!

Der Herbst ist die Zeit der Ernte – und wir dürfen in Tullnerbach die ersten Früchte gemeinsamer Arbeit im Gemeinderat „ernten". Der WhatsApp Kanal unserer Gemeinde ist offiziell am Laufen und wir freuen uns über rd. 250 Mitglieder.

Mit dem beschlossenen Nachtragshaushalt sichern wir ein ausgeglichenes Budget, trotz vieler nicht budgetierter oder rückgestellter Versprechen und Kosten. Die beschlossenen Gebührenerhöhungen sind leider schmerzhaft, aber notwendig. Nur so kann die Gemeinde Förderungen vom Land oder Kredite von Banken erhalten.

Am 7. Oktober wurde unsere Energiegenossenschaft gegründet. Jetzt informieren wir nach und nach einzelne Gruppen im Ort und laden sie zur Teilnahme ein – so bleibt das Projekt übersichtlich und gut machbar. In den nächsten Monaten folgen viele ergänzende Aktionen rund um das Thema Energie: von Heiz- und Energieberatung über den Tausch alter Geräte, u. a. vieles davon setzen wir gemeinsam mit unserer Klima- und Energie Modellregion Zukunftsraum Wienerwald, kurz KEM, um.

Ein besonderer Höhepunkt war das 125-Jahr-Jubiläum der Tullnerbacher Feuerwehr, das wir gemeinsam mit unserer Partnergemeinde Dorfprozelten gefeiert haben. Danke an die Freiwillige Feuerwehr Tullnerbach für ihren Einsatz und die Sicherheit, die sie uns seit 1900 in unzähligen Stunden schenkt. Mitgefeiert haben viele Ehrengäste aus unserer Region, aus Dorfprozelten, der Politik und von den Blaulichtorganisationen in unserem Bezirk und Bundesland. Unser Glückwunsch gilt Harald Zacek, Mathias Willner, Karin Aulinger-Stipani und dem ganzen Team der Feuerwehr für dieses gelungene Jubiläum.

Ich bin persönlich für Ihre Anliegen, Fragen und Anregungen da. Kommen Sie gerne vorbei: **Termin nach telefonischer Vereinbarung** in der Gemeindekanzlei unter **+43 2233/522 88.** Natürlich bin ich auch außerhalb dieser Zeiten für Sie erreichbar: Telefonisch unter **0660 / 522 81 65** oder per E-Mail an **buergermeister@tullnerbach.gv.at**. Ich freue mich auf unser Gespräch!

Im Gemeinderat haben wir uns im 2. Anlauf auf die Ehrungen des früheren Gemeinderats und Bürgermeisters geeinigt.

In den letzten Monaten beschäftigten uns neuerlich Fälle von Vandalismus, die in der Bevölkerung für viel Empörung und Enttäuschung gesorgt haben. Als schöner Gegenpol, hat „unsere" Landjugend Irenental mit ihrem Projektmarathon Anlagen instandgesetzt und Neues im Sportbereich gebaut. Danke für euer großartiges Vorbild zu Einsatzbereitschaft und Gemeinschaft.

Wir heißen Tanja Pinter-Scheed herzlich Willkommen und begrüßen sie als neue Direktorin an unserer Volksschule. Sie bringt viel Elan und Ideen mit und wir freuen uns auf die Zusammenarbeit.

Ebenso bereichernd waren die Kulturtage Kreatives Tullnerbach. Drei Tage wurde ein abwechslungsreiches Programm geboten mit vielen Künstlerinnen und Künstlern. Danke für ihre tollen Darbietungen und Danke auch dem Publikum für die zahlreiche Teilnahme.

Mit Dank, Anerkennung und Zuversicht arbeiten wir gemeinsam weiter – für ein lebenswertes und zukunftsfähiges Tullnerbach.

Ihr Bürgermeister
Stefan-Paul Porteder

GEMEINDERAT IN AKTION

ENTSCHEIDUNGEN FÜR SICHERHEIT UND ZUKUNFT

47 PUNKTE UND GROSSE THEMEN – VOM BUDGET BIS ZUR ENERGIEGEMEINSCHAFT

Schon im Juni hatten wir mit 34 Punkten eine rekordverdächtige Tagesordnung – diesmal waren es in der Sitzung des Gemeinderats sogar 47 (44 öffentliche und 3 nicht-öffentliche) Punkte. Damit zeigte sich einmal mehr, wie vielfältig und anspruchsvoll die Themen unserer Gemeinde sind. Ein zentrales Thema war der Nachtragsvoranschlag, mit dem wir trotz vieler neu hinzugekommener Belastungen ein ausgeglichenes Budget sichern. Die Gründung der Energiegenossenschaft Tullnerbach wurde einstimmig beschlossen – ein Zukunftsprojekt für mehr nachhaltige, regionale Energie. Tullnerbach hat den Beitritt zum Mobilfunkpakt Niederösterreich beschlossen. Gerade die Kommunikation rund um den neuen Funkmasten im Irenental hat zu Irritationen geführt – umso wichtiger ist es, künftig mehr Transparenz und Mitsprache zu schaffen.

Sorgen bereitet uns erneut Vandalismus im Bereich des Skaterparks. Die Bevölkerung erwartet Lösungen, daher werden wir neben verstärkter Jugendarbeit auch die Möglichkeit von Maßnahmen wie Videoüberwachung prüfen. Nach dem letzten Hochwasser ist das Betreuungsübereinkommen mit der Wildbach- und Lawinenverbauung wichtig, damit wir für künftige Ereignisse besser vorbereitet sind. Die Richtlinien für die Verleihung von Ehrenzeichen wurden angepasst und die Erweiterung des Musikschulverbands Oberes Wiental-Liesingtal erfreulicherweise beschlossen. Damit ist die Zukunft der Musikschule für unsere Region abgesichert. Ein herzlicher Dank an alle Fraktionen für diese konstruktive Zusammenarbeit in Tullnerbach und an das Team der Gemeinde mit Amtsleiter Rainer Klug für die umfangreiche Vorbereitung dieser Sitzung.

Die genehmigten Sitzungsprotokolle können Sie auf der Homepage nachlesen unter
www.tullnerbach.gv.at/Marktgemeinde_TULLNERBACH/Politik/Sitzungen_Protokolle
Scannen Sie den QR-Code, um gleich direkt auf die Seite zu kommen.

Die wichtigsten Themen und Beschlüsse der Sitzung im Überblick:

TOP 1) **Genehmigung des Protokolls vom 17.06.2025**
Beschluss: einstimmig

TOP 2) **Bericht des Prüfungsausschuss**
Beschluss: Bericht

TOP 3) **Nachtragsvoranschlag**
Beschluss: mehrheitlich

TOP 4) **Einhebung der Kanal + Wasserabgaben + Hundeabgabe**
Beschluss: einstimmig

TOP 5) **Bericht über den Bericht der fehlende bzw. unzutreffende Flächenwidmung von ÖBB – Grundstücken**
Beschluss: Bericht

TOP 6) **Energiegemeinschaft Tullnerbach**
Gründung der Energiegemeinschaft Tullnerbach
Beschluss: einstimmig

TOP 7) **Energiegemeinschaft Tullnerbach**
Bericht Zeitplan und weitere Maßnahmen
Beschluss: Bericht

TOP 8) **Bericht über die Umsetzungsschritte der Klima- und Energie-Modellregion (KEM) in Tullnerbach**
Beschluss: Bericht

TOP 9) **Vorschlag Änderung Bebauungsvorschriften**
Beschluss: Bericht

TOP 10) **Beitritt Mobilfunkpakt Niederösterreich**
Beschluss: einstimmig

TOP 11) **Bericht Vertragsablauf provisorischer Radweg Irenental**
Beschluss: Bericht

TOP 12) **Würdigung der Stellungnahme**
10. Änderung des Bebauungsplans und 9. Änderung des ÖROP
Beschluss: einstimmig

TOP 13) **Verordnung 9. Änderung des ÖROP**
Beschluss: einstimmig

TOP 14) **Verordnung 10. Änderung des Bebauungsplanes**
Beschluss: einstimmig

TOP 15) **Bericht EED III – Richtlinie**
Beschluss: Bericht

TOP 16) **Bericht über den Vandalismus im Bereich des Skaterparks**
Prüfung der Einführung einer Videoüberwachung
Beschluss: Bericht

TOP 17) **Verordnung betreffend die Verhütung der Verbreitung übertragbarer Krankheiten durch das Überhand-nehmen von Ratten**
Beschluss: Bericht

TOP 18) **Betreuungsübereinkommen Wildbach + Lawinenverbauung**
Beschluss: einstimmig

TOP 19) **Finanzierungsansuchen KPC-GmbH für Instandhaltungsmaßnahmen Wienfluss**
Beschluss: einstimmig

TOP 20) **Bericht Gesunde Gemeinde**
Beschluss: Bericht

TOP 21) **Beschluss Änderung der Richtlinien für die Verleihung von Ehrenzeichen**
Beschluss: mehrheitlich

TOP 22) **Verleihungen von Ehrungen**
Beschluss: mehrheitlich mit 2/3 Mehrheit

TOP 23) **Förderansuchen MÖWE**
Beschluss: einstimmig

TOP 24) **Grundsatzbeschluss Beitritt Stadtgemeinde Pressbaum zur Kleinregion Wir 5 im Wienerwald**
Beschluss: einstimmig

TOP 25) **Berufung Disziplinarkommission**
Beschluss: einstimmig

TOP 26) **Erweiterung Musikschulverband Oberes Wiental – Liesingtal – Beschluss neue Satzung**
Beschluss: einstimmig

TOP 27) **Förderansuchen Verein Chronisch Krank**
Beschluss: einstimmig

TOP 28) **Ausschreibung Baumkontrolle / Baummanagement**
Beschluss: einstimmig

TOP 29) **Kulturveranstaltung Gemeindeamt**
Beschluss: einstimmig

TOP 30) **Friedhofsgebührenordnung**
Beschluss: mehrheitlich

TOP 31) **Förderansuchen Kloster Irenental**
Beschluss: einstimmig

TOP 32) **Pfarre Maria im Schnee Förderansuchen**
Beschluss: einstimmig

TOP 33) **Leopold Figl Förderung**
Beschluss: einstimmig

TOP 34) **Preisanpassung Werbetafel Skater Platz**
Beschluss: einstimmig

TOP 35) **Vereinbarung Dewanger Leichenkühlanlage**
Beschluss: einstimmig

TOP 36) **FF Tullnerbach**
Förderung Abschnittsfeuerwehrtag
Beschluss: einstimmig

TOP 37) **FF Irenental**
Förderung Jahreshauptversammlung
Beschluss: einstimmig

TOP 38) **Einhebung der Schulungsbeiträge Kommunalpolitiker Periode 2025-2030**
Beschluss: einstimmig

TOP 39) **Vergabe von Grüften Preisanpassung**
Beschluss: einstimmig

TOP 40) **Anpassung der Versicherung für Feuerwehrmitglieder**
Beschluss: einstimmig

TOP 41) **Förderung Musikverein Tullnerbach 2025/2026**
Beschluss: einstimmig

TOP 42) **Jugendförderung Musikverein anlässlich 50 Jahr Jubiläum**
Beschluss: einstimmig

TOP 43) **Grundverkauf Dr. Schmudermaier**
Beschluss: einstimmig

TOP 44) **Subvention der Freiwilligen Feuerwehr Tullnerbach anlässlich Ihres 125-jährigen Bestehens**
Beschluss: einstimmig

GGR Alexander OSWALD

AUSSCHUSS I
Bau, Energie, Nachhaltigkeit
bauausschuss@tullnerbach.gv.at

ALEXANDER OSWALD
GESCHÄFTSFÜHRENDER GEMEINDERAT AUSSCHUSS I – BAU, ENERGIE, NACHHALTIGKEIT

Was motiviert Sie persönlich, sich für die Gemeinde zu engagieren?

Wenn man sich Projekte wie eine Energiegemeinschaft wünscht, stellt sich die Frage: Warte ich, ob jemand anderer es macht, oder mache ich es selbst? Gemeinsam mit Stefan-Paul Porteder habe ich schon vor der Wahl viel über die Zukunft Tullnerbachs gesprochen – so kam es zu meinem Entschluss, selbst aktiv zu werden.

Was gehört zu Ihren wichtigsten Tätigkeiten und wie beeinflussen diese die Menschen in Tullnerbach?

Ich leite den Ausschuss Bau, Energie und Nachhaltigkeit und bin dabei für Projekte der Gemeinde zuständig. Dort geht es um: Wie soll in Tullnerbach weiterhin gebaut werden? Wie schaffen wir faire und nachhaltige Energielösungen? Wie finanzieren wir Sanierungen von Straßen und Gebäuden, wie können wir unseren Ortskern gestalten?
Das sind komplexe Themen. Es geht um Sichtweisen, notwendige Budgets und rechtliche Möglichkeiten. Neben guten Konzepten braucht es vor allem Austausch und Zusammenarbeit, um tragfähige Mehrheiten zu erreichen. Papier allein bewegt nichts – entscheidend ist, was dann tatsächlich umgesetzt wird.

Welche Themen beschäftigen Sie aktuell besonders intensiv?

Wir sind bei der Aktualisierung der Flächenwidmung im Ortskern fast am Ziel. Der einstimmige Beschluss im Gemeinderat ist Beweis für das erarbeitete Vertrauen und echte Zusammenarbeit.
Ein zweites großes Projekt ist die Energiegenossenschaft Tullnerbach. Auch sie wurde einstimmig beschlossen. In den kommenden Monaten wollen wir viele Unternehmen und landwirtschaftlichen Betriebe im Ort sowie Bürgerinnen und Bürger dafür gewinnen.
Dazu kommen notwendige Projekte wie der Wiederaufbau von Brücken nach dem Hochwasser, die Sanierung vieler Straßen und der Ausbau von Radwegen. Für die Brücke in Untertullnerbach gibt es keine Genehmigung, diese müssen wir nun schaffen. So etwas kostet viel Zeit und Arbeit. Was unsere Arbeit erschwert, sind die stark gestiegenen Kosten in den vergangenen fünf Jahren. Die haben um rund 30 % zugenommen – auch dafür brauchen wir neue Lösungen.

Welche wichtigen Themen sehen Sie für die Gemeinde in den kommenden Jahren?

Entscheidend ist ein gemeinsames Zukunftsbild: Wie wollen wir „morgen“ in Tullnerbach leben? Welche Angebote braucht es bei uns im Ort und wie können wir diese umsetzen?
Großes Potenzial sehe ich auch im Thema Energie und Energiekosten. Die Energiegenossenschaft kann Energiekosten dämpfen. Mit Beratung und Überblick bei Förderungen können wir helfen, die Häuser im Ort effizienter und klimafreundlicher zu machen. Wichtig ist mir dabei, armutsgefährdete Haushalte beim Energiesparen sehr gezielt zu unterstützen.

Welches Projekt oder welche Aufgabe würden Sie gerne für die Gemeinde umsetzen oder weiter voranbringen?

Mir ist weniger das Was wichtig, sondern das Wie. Politik wird oft als Streit erlebt. Ich wünsche mir für Tullnerbach, dass wir weiterhin so solide miteinander arbeiten – wie wir es heuer schon geschafft haben.

DI WASYL WOLOSCHTSCHUK
LEITER BAUAMT

DI Wasyl
WOLOSCHTSCHUK

LEITER
BAUAMT

woloschtschuk@
tullnerbach.gv.at

Was motiviert Sie persönlich, sich für die Gemeinde zu engagieren?

Ich habe Architektur studiert und 1995 als Planer angefangen und viele Jahre Projekte umgesetzt. Vor etwa zehn Jahren habe ich dann meine Leidenschaft für das Baurecht entdeckt. Es hat mich gereizt, mich in die Bauordnung und Vorschriften zu vertiefen und dieses Wissen auf der Seite der öffentlichen Hand einzusetzen. Also nicht nur Pläne zu zeichnen, sondern auch dafür zu sorgen, dass sie korrekt und gesetzeskonform umgesetzt werden. Genau das möchte ich in Tullnerbach erreichen."

Was gehört zu Ihren wichtigsten Tätigkeiten und wie beeinflussen diese die Menschen in Tullnerbach?

Baurechtliche Themen sind immer sensible Themen. Wir wissen, dass es keinen perfekten Plan gibt. Unsere Aufgabe ist es, zu informieren, was notwendig ist, damit ein Bauvorhaben gesetzeskonform abgewickelt werden kann. Das dauert manchmal – auch, weil die Baugesetze verschärft worden sind und teilweise die Planungsqualität nachgelassen hat. Gleichzeitig wünschen sich viele Bürger, dass alles ganz schnell geht. Da entstehen oft Diskussionen, die manchmal ins Emotionale gehen.

Fakt ist: Die gesetzlichen Vorgaben sind in den letzten 30 Jahren deutlich strenger geworden. Das macht es schwieriger als früher. Aber das liegt nicht am Bauamt, wir prüfen und sorgen für die Anpassung der Planung an die Vorschriften und Gesetze.
Wenn wir schon von Beginn an ins Gespräch kommen, geht vieles deutlich leichter und schneller.

Welche Themen beschäftigen Sie aktuell besonders intensiv?

Momentan sind es vor allem die Sanierungsarbeiten beim Kindergarten sowie Absturzsicherungen im öffentlichen Bereich sowie eine Brücke. Wir holen Angebote ein, prüfen ob alle Arbeiten berücksichtigt sind und die Preise. Über die Vergabe entscheidet dann der Gemeinderat.

Welche wichtigen Themen sehen Sie für die Gemeinde in den kommenden Jahren?

Ganz oben steht für mich die Digitalisierung – sowohl im Amt selbst als auch in Teilen von Tullnerbach, wo wir schnelles Internet umsetzen müssen. Das hat für mich hohe Priorität.

Welches Projekt oder welche Aufgabe würden Sie gerne für die Gemeinde umsetzen oder weiter voranbringen?

Ein Herzensanliegen ist für mich die Neugestaltung des Ortskerns. Dieses Projekt muss neu gestartet werden – und zwar mit einem umsetzbaren Gesamtkonzept. Es geht nicht um kleine Maßnahmen, sondern um eine umfassende Planung mit Bäumen, Reduktion der versiegelten Flächen, Aufenthaltsbereichen, ordentlichen Radwegen und einer klaren Aufwertung für das ganze Ortszentrum.

JOB IN ZAHLEN 2025- BIS JETZT:

- Bauverfahren inkl. Teilungsverfahren: 43
- Kanal,- Wasseranschlussabgaben: 59
- Aufschließungsverfahren: 9
- StVO Verfahren: 6

GR Frank Maarten
GEERTSMA

AUSSCHUSS IV
Umwelt, Kultur,
Gemeindeservice

frank.geertsma@gruene.at

FRANK MAARTEN GEERTSMA
GEMEINDERAT AUSSCHUSS IV – UMWELT, KULTUR, GEMEINDESERVICE

Was motiviert Sie persönlich, sich für die Gemeinde zu engagieren?

Ich war immer schon politisch interessiert und finde es großartig, wenn man etwas bewegen kann, statt nur zuzusehen, wie sich Dinge ändern. Der Grund, warum ich bei der letzten Wahl kandidiert habe, war, dass ich das Gefühl hatte, der Umweltschutz rückt zu sehr in den Hintergrund und die Politik entwickelt sich in eine Richtung, die ich nicht mittragen will. Als niederländischer Staatsbürger sind meine Möglichkeiten begrenzt, aber auf Gemeindeebene kann ich konkret anpacken.

Was gehört zu Ihren wichtigsten Tätigkeiten und wie beeinflussen diese die Menschen in Tullnerbach?

Ich leite den Ausschuss für Umwelt, Kultur und Gemeindeservice. Wir haben bereits Projekte umgesetzt, etwa den WhatsApp-Kanal, die Kulturtage und Digitalisierungs-Workshops für die Gemeinde. Für mich ist das ein Anfang, um hineinzuwachsen und ich hoffe, dass wir in den kommenden Jahren noch größere Vorhaben umsetzen.

Welche Themen beschäftigen Sie aktuell besonders intensiv?

Beruflich arbeite ich in der Digitalisierung und bin ausgebildeter Musiker. Diese Themen begleiten mich, und der Umweltschutz liegt mir ebenso am Herzen. Ich freue mich über das vielfältige Kulturangebot in Tullnerbach; dank Kulturgemeinderat Lukas Haselböck sind für das kommende Jahr weitere Veranstaltungen geplant. Digitalisierung ist für unsere Gemeinde zentral: In der Verwaltung lassen sich viele Abläufe vereinfachen, und auch in der Bürgerkommunikation sehe ich großes Potenzial.

Welche wichtigen Themen sehen Sie für die Gemeinde in den kommenden Jahren?

Die Verbindung von Digitalisierung und Umweltschutz ist für mich besonders wichtig. Gleichzeitig ist mir ein breites Angebot an Kunst und Kultur ein Anliegen, weil es Gemeinschaft stiftet und allen den Zugang ermöglicht. Außerdem ist mir ein sicheres Radnetz wichtig, besonders die Anbindung ins Irenental. Auch wünsche ich mir ein Entwicklungskonzept für den Ortskern, beginnend mit mehr Begrünung im Zentrum: zusätzliche Bäume, schattige Plätze und wo möglich Entsiegelung.

Welches Projekt oder welche Aufgabe würden Sie gerne für die Gemeinde umsetzen oder weiter voranbringen?

Ich möchte mich weiterhin stark für den Umweltschutz einsetzen und größere Digitalisierungsmaßnahmen auf Schiene bringen. Mein Wunsch wäre ein gesamtheitliches Konzept, mit dem Tullnerbach zum Vorreiter wird von einfacheren digitalen Amtswegen bis zu moderner, bürgerfreundlicher Kommunikation.

ING. RAINER KLUG
AMTSLEITER

ING. Rainer
KLUG

AMTSLEITER

klug@tullnerbach.gv.at

Was motiviert Sie persönlich, sich für die Gemeinde zu engagieren?
Mich motiviert die Möglichkeit, mitzugestalten und die Gemeinde für kommende Generationen weiterzuentwickeln. Eine Verwaltung, die verlässlich und modern arbeitet, ist dafür die Grundlage.

Was gehört zu Ihren wichtigsten Tätigkeiten und wie beeinflussen diese die Menschen in Tullnerbach?
Ich leite die Gemeindeverwaltung – das reicht von der Vorbereitung der Beschlüsse bis hin zum direkten Bürgerservice.

Mir ist wichtig, dass die Abläufe so organisiert sind, dass Anliegen schnell und transparent erledigt werden. Am Ende geht's darum, dass Tullnerbach nicht nur verwaltet, sondern als lebenswerte Gemeinde erlebt wird.

Welche Themen beschäftigen Sie aktuell besonders intensiv?
Im Moment sind es vor allem der Finanzhaushalt, die Digitalisierung, die Weiterentwicklung unseres Teams und interne Prozessumstellungen. Dazu kommt die Umsetzung neuer Vorgaben wie IFG, NIS 2 oder EED III – also einiges an Herausforderungen.

Welche wichtigen Themen sehen Sie für die Gemeinde in den kommenden Jahren?
Mir ist besonders wichtig, dass unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter – ob im Bauhof, in den Kindergärten oder in der Kanzlei – gerne hier arbeiten. Wenn das Klima stimmt, merken das auch die Bürger sofort: Anliegen werden schneller und mit mehr Freude erledigt.

Dazu kommen die großen Themen wie Digitalisierung, Datensicherheit, die effiziente Planung des Gemeindehaushalts, die Ortskernentwicklung und natürlich auch der Katastrophenschutz.

Welches Projekt oder welche Aufgabe würden Sie gerne für die Gemeinde umsetzen oder weiter voranbringen?
Für mich stehen Digitalisierung, Katastrophenschutz, der Wassersicherheitsplan und die Ortskernentwicklung ganz oben. Diese Projekte tragen dazu bei, dass sich die Menschen in Tullnerbach wohlfühlen und wir die Gemeinde fit für die Zukunft machen.

GR Johannes Horacek
BGM Stefan-Paul Porteder
Stefan Pomper
GGR Alexander Oswald
GR Burkhart Feurstein
Anton Hechtl
→

UNSERE ENERGIE IST HIER

AM 7. OKTOBER WAR ES SOWEIT: DIE ENERGIEGENOSSENSCHAFT TULLNERBACH WURDE OFFIZIELL GEGRÜNDET.

Damit setzen wir in Tullnerbach ein starkes Zeichen für regionale, nachhaltige und faire Energie. Besonders freuen wir uns, dass unsere Gemeinschaft gleichzeitig die 100. Genossenschaft und 50. Energiegemeinschaft ist, die von unserem Berater, Herrn Pomper, gegründet wurde. Ein schöner Meilenstein für Tullnerbach und ihn!

Unsere Energiegemeinschaft ist eine genossenschaftlich organisierte Gemeinschaft, die soweit wie möglich gemeinnützig handelt. Ziel ist es, Strom regional zu produzieren und direkt hier in Tullnerbach zu verbrauchen. Das spart Kosten, schützt die Umwelt und stärkt die Verbindungen und Gemeinschaft vor Ort.

Es ist wichtig zu wissen: **Jeder Haushalt in Tullnerbach kann teilnehmen!** Auch wenn Sie keine eigene Photovoltaik-Anlage besitzen. So profitieren alle Bürgerinnen und Bürger von günstigeren Tarifen und unterstützen gleichzeitig aktiv den Klimaschutz.

Die neue Energiegenossenschaft steht für Kompetenz und Zusammenarbeit über Parteigrenzen hinweg:

- Alexander Oswald (Volkspartei Tullnerbach)
- Johannes Horacek (Die Grünen)
- Burkhart Feurstein (NEOS)

Jetzt informieren:

web facebook instagram

Unsere nächsten Schritte

So sieht der Plan für die Errichtung der Energiegenossenschaft aus (vorbehaltlich Terminänderungen):

- Bereits ab Oktober 2025 beginnen interne Abstimmungen und Vorbereitungen zur technischen Umsetzung.
- Ende Oktober 2025 bis Dezember 2025 finden erste Informationsveranstaltungen für unsere Unternehmen und die landwirtschaftlichen Betriebe statt.
  Diese Termine werden rechtzeitig angekündigt.
- Im Jänner 2026 entscheidet der Vorstand über die Aufnahme neuer Mitglieder aus Unternehmen und Landwirtschaft.
- Ende Februar 2026 bis März 2026 starten Informationsveranstaltungen für alle Privathaushalte.
- Im März/April 2026 erfolgt die Aufnahme weiterer privater Mitglieder durch den Vorstand.
- Die Informationstermine und Beratungen erfolgen gemeinsam mit unserem Klima- und Energiemanager Herwig Kolar aus unserer Klima- und Energiemodellregion Zukunftsraum Wienerwald.

MACHEN SIE MIT!

Unsere Tullnerbacher Energiegenossenschaft braucht möglichst viele, die mitmachen. Gemeinsam können wir unsere Energie regional und nachhaltig erzeugen, etwas Geld sparen und die Gemeinschaft in Tullnerbach stärken. Denn unsere Energie ist hier!

WHATSAPP TULLNERBACH?

DER WHATSAPP-INFO-KANAL DER MARKTGEMEINDE TULLNERBACH

Die Marktgemeinde Tullnerbach hat einen neuen Informationskanal gestartet: Ab sofort können alle Bürgerinnen und Bürger wichtige Mitteilungen der Gemeinde direkt über WhatsApp erhalten. Mehr als 250 Tullnerbacher:innen haben den Kanal schon abonniert.

Viele Informationen auf einen Blick

Im Kanal finden Sie künftig zahlreiche aktuelle Hinweise – von Straßensperren und Veranstaltungsterminen bis hin zu Wetterwarnungen und Erinnerungen an wichtige Fristen. Damit sind Sie jederzeit gut informiert, direkt auf ihrem Handy und ohne Umwege.

Kostenlos, anonym und datenschutzkonform

Die Nutzung des Kanals ist für alle kostenlos und anonym! Sie können auf Nachrichten reagieren (zum Beispiel mit einem „Daumen hoch“ oder einem Herz), Ihr Name wird nicht angezeigt. Kommentare sind im Kanal nicht möglich, aber alle Beiträge können ganz einfach an andere Personen oder Gruppen in WhatsApp weitergeleitet werden.

Mit diesem Angebot hat die Gemeinde eine Lösung gefunden, die den Vorgaben der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) entspricht. Selbstverständlich bleibt auch die Gem2Go-App weiterhin bestehen – dort sind wie bisher die wichtigsten Informationen rund um die Gemeinde gesammelt abrufbar.

Wir laden Sie herzlich ein, ebenfalls dabei zu sein und sich so schnell, direkt und zuverlässig informieren zu lassen.

JETZT EINFACH ANMELDEN

- Kamera am Smartphone öffnen
- den QR-Code scannen

- auf „Abonnieren“ klicken
- Benachrichtigungen aktivieren

Bitte beachten Sie:
Die Nachrichten der Marktgemeinde Tullnerbach erscheinen nicht bei den normalen Chats, sondern im Bereich „Aktuelles“ in WhatsApp.

125 JAHRE FREIWILLIGE FEUERWEHR TULLNERBACH

EIN GROSSES FEST

01

02

06

03

04

05

Mit einem feierlichen Ehrenzug unter der Führung von Ehrenkommandant Ing. Heinz Svejda [01] und begleitet vom Musikverein Tullnerbach [02] begann am 20. September der offizielle Festakt zum 125-jährigen Bestehen der Freiwilligen Feuerwehr Tullnerbach.

Viele Ehrengäste beim Jubiläum

Kommandant OBI Harald Zacek [03] und sein Kommandant Stv. BI Mathias Willner konnten im Namen der Feuerwehr zahlreiche hochrangige Vertreter begrüßen: Bürgermeister Stefan-Paul Porteder, Vizebürgermeisterin Dr. Birgit Jandrasits, die geschäftsführenden Gemeinderäte Magda Wittmann, Alexander Oswald und Matthias Ecker sowie die Gemeinderäte Johannes Horacek, Frank Geertsma, Thomas Waismair und Ernst Scheuhammer. Auch die Altbürgermeister Alois Stattler, Viktor Cypris, Johann Jurica und Johann Novomestsky waren gekommen.

Weiters nahmen auch die Bürgermeister der Nachbargemeinden – Stefan Steinbichler (Purkersdorf), Josef Rothensteiner (Pressbaum) und Christian Lautner (Wolfsgraben) [08] – teil. Von Seiten der Einsatzorganisationen und Behörden sprachen Bezirksfeuerwehrkommandant OBR Georg Schröder, Bezirkshauptmann Mag. Josef Kronister [04], Bezirkspolizeikommandant Philipp Harold und Landesrettungsrat und Bezirksstellenleiter des Roten Kreuzes Purkersdorf-Gablitz, Wolfgang Uhrmann. Auch Abschnittsfeuerwehrkommandant-Stv. HBI Harald Pollak, Inspektionskommandant Lars Haslinger (Polizei Pressbaum) und Kommandant FF Irenental OBI Robert Waizmann nahmen am Festakt teil. Die Partnergemeinde Dorfprozelten war mit ihrem zweiten Bürgermeister Albert Steffl und einer großen Delegation [07] vertreten.

125 Jahre Einsatz für die Gemeinschaft

Seit ihrer Gründung im Jahr 1900 stehen Generationen von Feuerwehrfrauen und -männern für Mut, Zusammenhalt und Einsatzbereitschaft zum Wohle von Tullnerbach. Fast täglich sind die Mitglieder im Einsatz, wenn Keller unter Wasser stehen, Fahrzeuge verunfallen, Brände gelöscht oder Menschen gerettet werden müssen.

Bürgermeister Stefan-Paul Porteder betonte in seiner Ansprache [05]: „Ihr gebt uns das Gefühl, dass immer jemand da ist, wenn wir Hilfe brauchen. Und das ist ein sehr gutes Gefühl.“ Besonders hob er die Rolle der Familien der Kameradinnen und Kameraden hervor: „Darum gilt mein Dank ausdrücklich auch Euch – den Familien, die diese Einsätze möglich machen. Ihr seid Teil dieser großen Leistung für die Allgemeinheit.“ Er übergab zudem im Namen der Gemeinde Tullnerbach einen Scheck im Wert von 10.000 Euro an das Kommando der FF Tullnerbach [06].

DER DANKBARKEIT, ANERKENNUNG UND FREUNDSCHAFT

07

08

09

Führung, Teamgeist und Anerkennung

Besondere Würdigung erfuhr das Führungsteam der Feuerwehr: Kommandant OBI Harald Zacek, Kommandant Stv. BI Mathias Willner und Karin Aulinger-Stipani als Leiterin des Verwaltungsdienstes – stellvertretend für das gesamte Team der Feuerwehr Tullnerbach. Sie wurden zum Dank für ihre Führungsarbeit und ihr langjähriges Engagement ausgezeichnet [09].

Im Rahmen des Festaktes wurden zahlreiche verdiente Mitglieder ausgezeichnet – unter anderem auch für ihre herausragenden Leistungen während des Hochwassers im Vorjahr. Bezirksfeuerwehrkommandant OBR Georg Schröder und weitere Vertreter der Einsatzorganisationen hoben den hohen Ausbildungsstand, die gute Zusammenarbeit und den außergewöhnlichen Teamgeist der Tullnerbacher Feuerwehr hervor [10].

10

Unsere Freundschaft mit Dorfprozelten

Ein besonderer Höhepunkt war die Teilnahme von 35 Gästen aus der bayerischen Partnergemeinde Dorfprozelten. In seiner Rede betonte der zweite Bürgermeister Albert Steffl unsere seit 1974 bestehende Partnerschaft, die für Freundschaft und Zusammenhalt über Grenzen hinweg steht. Mit der feierlichen Unterzeichnung einer Partnerschaftsurkunde zwischen den Feuerwehren von Dorfprozelten (Kdt. Florian Haberl) und Tullnerbach (Kdt. Harald Zacek) wurde dieses Band erneut gestärkt [11].

11

Zusammenhalt und Zuversicht

Abgerundet wurde der Festakt durch die ökomenische Feier, bei der Pfarrer Dr. Markus König (röm.-kath.) und Pfarrer Dietmar Kreuz (evang.) gemeinsam den Segen spendeten.

Der Festtag war damit ein starkes Zeichen für Dankbarkeit, Zusammenhalt und Zuversicht – und ein würdiger Höhepunkt von 125 Jahren Freiwilliger Feuerwehr Tullnerbach.

EIN NEUSTART IN DER VOLKSSCHULE TULLNERBACH

DIE NEUE DIREKTORIN **TANJA PINTER-SCHEED** STELLT SICH VOR

Grün – das war mein erster Eindruck vom Standort der Volksschule Tullnerbach. Nach vielen Jahren in Wien an einer Schule in Meidling genieße ich die leuchtenden Farben der Natur, die hier das Lernen jahreszeitlich begleiten. Das Rauschen der mächtigen Bäume vor den Fenstern und die fröhlichen Stimmen der Kinder prägen nun meinen Schulalltag – ein wunderbarer Kontrast zum Verkehrslärm der Großstadt.

Seit 1. Juli 2025 habe ich die Schulleitung übernommen und freue mich sehr, meine Erfahrungen in diese besondere Schule einbringen zu können. Vor meinem Start als Klassenlehrerin war ich einige Jahre beim ORF Fernsehen und bei Ö3 tätig, wo ich viel über Kommunikation und die Umsetzung kreativer Konzepte gelernt habe. Anschließend unterrichtete ich 23 Jahre lang in Wien an einer reformpädagogisch orientierten Volksschule, mit meinen Schwerpunkten in Montessori-, Museums- und hundegestützter Pädagogik. Demokratieerziehung, Mitbestimmung durch den Klassenrat und Besuche im Parlament waren mir dabei ebenso wichtig wie Sport-, Kunst- und Kreativprojekte, etwa das Gestalten von Kinder-Audioguides für das mumok oder Generationenprojekte mit Senioren in der Secession.

Die ersten Wochen in der Volksschule Tullnerbach haben gezeigt, wie engagiert und beherzt das LehrerInnenteam arbeitet. Sowohl in den Regel- als auch in den Mehrstufenklassen wird projektorientiert und mit unterschiedlichen pädagogischen Konzepten unterrichtet, um jedes Kind mit seinen Begabungen und Bedürfnissen optimal fördern zu können. Die Kolleg:innen tragen die Umsetzung neuer Ideen professionell mit und gemeinsam konnten wir bereits erste Vorhaben umsetzen: Mülltrennung in allen Klassen oder die Planung einer Frühbetreuung, die noch im Gemeinderat behandelt wird.

Als Mutter zweier Jugendlicher weiß ich auch, vor welchen Herausforderungen man im Schulalltag stehen kann. Im Sinne einer guten Schulpartnerschaft wünsche ich mir ein vertrauensvolles Miteinander mit den Eltern, denn so bunt wie der Wald rund um die Schule, so abwechslungsreich soll auch unser Schuljahr werden.

Ich freue mich auf viele spannende Projekte, auf die Zusammenarbeit mit dem Kollegium, der Gemeinde und den Eltern und darauf, die Volksschule Tullnerbach gemeinsam weiterzuentwickeln!

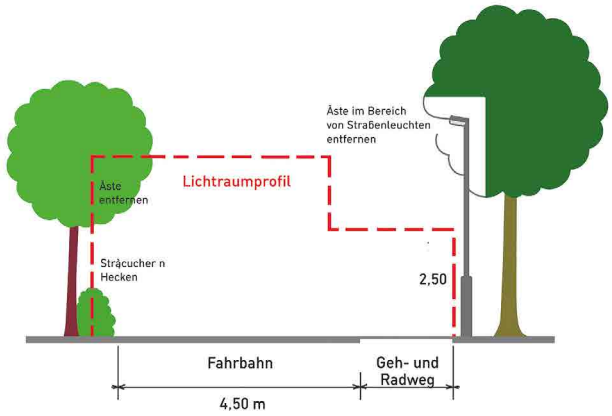
ZWEI WELTEN IN TULLNERBACH

ZWISCHEN VANDALISMUS UND GELEBTER GEMEINSCHAFT

Einerseits sorgt wiederholter Vandalismus, zuletzt mehrfach am Wienerwaldsee, für Ärger. Beschädigte Einrichtungen verhindern, dass Plätze so genutzt werden können, wie sie gedacht sind – und die Reparaturen belasten das Gemeindebudget.

Und andererseits beweist die Landjugend Tullnerbach mit ihrem Projektmarathon viel Engagement und Kreativität. In nur 48 Stunden wurden das Wartehäuschen am Wundererplatz renoviert und am Sportplatz im Irenental entstand ein neuer Fitnessparcours.

Was für ein Kontrast: Hier sinnloses Zerstören – dort tatkräftiges Gestalten für die ganze Gemeinschaft. Lassen wir die zweite Welt stärker werden: die Welt von Zusammenhalt, Verantwortung und Zukunftsgestaltung. Denn sie ist es, die Tullnerbach lebenswert macht.



DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE

- **Rückschnitt regelmäßig durchführen**
  Bäume, Sträucher und Hecken an der Grundstücksgrenze dürfen nicht in Gehsteige, Radwege oder Straßen ragen.
- **Sicht freihalten** – Kreuzungen, Verkehrszeichen und Beleuchtung müssen jederzeit gut erkennbar sein.
- **Mindesthöhen beachten:**
  2,50 m über Gehsteigen und Radwegen
  4,50 m über Fahrbahnen

RÜCKSCHNITT VON BÄUMEN UND STRÄUCHERN

SICHERHEIT IM STRASSENRAUM BEGINNT VOR DER EIGENEN HAUSTÜRE

Damit unsere Straßen, Geh- und Radwege sicher und angenehm genutzt werden können, brauchen wir Ihre Mithilfe. Es ist notwendig, dass sie jene Bäume, Sträucher und Hecken, die an der Grundstücksgrenze zu Straßen, Geh- und Radwegen stehen, regelmäßig zurückschneiden.

Wenn diese in den öffentlichen Raum hineinragen, können sie zur Gefahr für Andere werden – besonders dann, wenn Gehsteige oder Fahrbahnen blockiert, Verkehrszeichen verdeckt oder Sichtfelder an Kreuzungen eingeschränkt werden.

Die Verpflichtung zur Pflege ergibt sich aus der Straßenverkehrsordnung (§ 93 StVO – Pflichten der Anrainer).

Danke für Ihre Mithilfe beim regelmäßigen Rückschnitt – damit leisten Sie einen wichtigen Beitrag zur Sicherheit und Lebensqualität in unserer Gemeinde.

DREI TAGE VOLLER KULTUR

KREATIVES TULLNERBACH

Drei Tage lang bot Tullnerbach Anfang Oktober ein vielfältiges Programm: Lesungen, Vernissagen, Pop, Poetry Slam und zeitgenössische Musik.

Gleich zum Auftakt begeisterte das Lesekino mit Musik der Musikschule Oberes Wiental – ebenso wie der Musikverein Tullnerbach mit seinem Jubiläumsmotto „50 Jahre und kein bisschen leise“, vom Swing bis zur Klassik, von Jung bis Alt. Den feierlichen Abschluss gestaltete am Sonntag die Pianistin Midori Ortner.
„Für Künstlerinnen und Künstler ist das Publikum so wichtig wie die Luft zum Atmen“, erinnerte Bürgermeister Stefan-Paul Porteder bei der Eröffnung der Kulturtage Kreatives Tullnerbach. Nutzen und genießen Sie diese Angebote – und unterstützen Sie sie durch Ihr Kommen. Ein herzliches Dankeschön an GR Lukas Haselböck für seinen Einsatz und dafür, dass Kultur in Tullnerbach sichtbar wird!
Ein besonderer Ausblick: 2026 kommt das Wienerwaldfestival erstmals nach Tullnerbach – mit einem Highlight: dem Thomas Gansch Trio, einem der Aushängeschilder österreichischer Musik.

ERNTEDANKFEST IN TULLNERBACH
EIN FEST DER GEMEINSCHAFT UND DANKBARKEIT

Das Erntedankfest des Bauernbunds Tullnerbach-Irenental wurde heuer zu einem besonderen Höhepunkt im Gemeindeleben. Unter der Leitung von Ortsobfrau Michaela Heinrich feierte die große Festgemeinde gemeinsam mit Pfarrer Marcus König die stimmungsvolle Dankesmesse, musikalisch umrahmt vom Musikverein Tullnerbach unter Kapellmeister Wolfgang Jakesch.
Zu den vielen Gästen aus Tullnerbach und Umgebung, etlichen Gemeinderäten aus Tullnerbach zählten auch die Landtagsabgeordnete und Hauptbezirksobfrau Doris Schmidl, Vizebürgermeisterin Birgit Jandrasits sowie Bürgermeister Stefan-Paul Porteder, die den Einsatz des Bauernbunds und der vielen Helferinnen und Helfer würdigten.
Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt: Von Mostbratl und Bratwürsten aus dem Ort über selbstgebrautes Bier, frischem Apfelsaft und Most aus dem Irenental bis zu liebevoll selbstgebackenen Torten.
Mit viel Herz, Dekoration und Kulinarik wurde so spürbar, was Heimat bedeutet. Ein herzliches Dankeschön an die Ortsgruppe des Bauernbunds Tullnerbach-Irenental – ihr habt das Erntedankfest zu einer wunderschönen, unvergesslichen Feier gemacht.

TREFFEN DER ENERGIE-BEAUFTRAGTEN IN TULLNERBACH

ENERGIE-EFFIZIENZ IM FOKUS

Am 25. August 2025 trafen sich im Gemeindeamt Tullnerbach die Energiebeauftragten der Klima- und Energiemodellregion (KEM) Zukunftsraum Wienerwald. Ing. Klemens Willim von der Energie- und Umweltagentur NÖ stellte die wichtigsten Punkte vor.

Zentrales Thema war die neue EU-Energieeffizienzrichtlinie (EED3). Sie verpflichtet Gemeinden künftig verstärkt öffentliche Gebäude zu sanieren und Energiesparmaßnahmen umzusetzen.
Die Gemeinde Tullnerbach war dabei durch den geschäftsführenden Gemeinderat und Vorstand der KEM Alexander Oswald, Gemeinderat Fraank Geertsma und den Leiter des Bauamts Wasyl Woloschtschuk vertreten.
„Die Herausforderungen sind groß, aber unvermeidbar. Nur mit konsequenten Schritten in Richtung Energieeinsparung und Effizienz können wir die Klimaziele schaffen“, so KEM-Manager Herwig Kolar.

EU-ENERGIEEFFIZIENZ-RICHTLINIE (EED3)

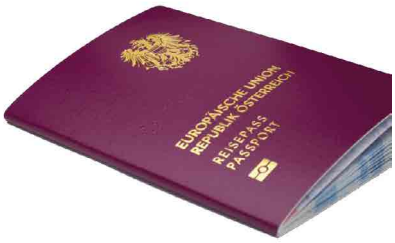
- **Ziel:**
  Kosten senken und Klimaneutralität bis 2040 erreichen
- **Pflichten für Gemeinden:**
  - Sanierung öffentlicher Gebäude
  - Energiesparmaßnahmen umsetzen
  - Gebäudebestandslisten führen
- **Nächste Schritte:**
  Umsetzungsschritte bis Oktober 2025 festlegen

REISEPASS, PERSONALAUSWEIS UND ID AUSTRIA

JETZT DIREKT IM GEMEINDEAMT TULLNERBACH BEANTRAGEN

ID Austria

Sicher.
Digital.
Persönlich.



Gute Nachrichten für alle Tullnerbacherinnen und Tullnerbacher: Sie können Ihren Reisepass, Personalausweis und die ID Austria direkt im Gemeindeamt Tullnerbach beantragen. Unkompliziert, bürgernah und bequem.

Mit diesem Service möchten wir Ihnen den Weg zu Ihren Ausweisdokumenten erleichtern und den Umstieg auf die ID Austria so angenehm wie möglich gestalten.

Das Team im Gemeindeamt Tullnerbach ist gerne für Sie da!

Wichtige Hinweise zur Beantragung:

- **Terminvereinbarung erforderlich:** Bitte melden Sie sich vorab telefonisch, damit wir ausreichend Zeit für Ihren Antrag einplanen können.
- **Persönliche Anwesenheit:** Alle Antragstellerinnen und Antragsteller – auch Kinder ab der Geburt – müssen persönlich erscheinen.
- **Bearbeitungszeit:** Da die Ausstellung durch die Bezirkshauptmannschaft St. Pölten erfolgt, kann es bis zu drei Wochen dauern, bis die Dokumente (per RsB-Brief) zugestellt werden.

VERSCHÖNERUNGSVEREIN
Danke an das Team des neuen Verschönerungsvereins für die Bepflanzung von Beeten

JUGENDTAG AM WIENER-WALDSEE

AKTUELLES
KURZ IM BLICK

STRASSEN-LEUCHTEN
Sie wurden entlang der Hauptstraße neu gestrichen.

KULTURPICKNICK AUF DER LAWIES

OKTOBERFEST
Im Gasthaus Stockinger mit den Bürgermeistern aus Mauerbauch, Pressbaum und Purkersdorf.

PRÄMIERUNG
Prämierung der besten Schüler:innen am Gemeindeamt

IHR QR-CODE ZUM GESUNDHEITSLINK

ALLES WICHTIGE AUF EINEN BLICK

AUSSCHUSS I
Nachhaltigkeit | Energie und Bau
GGR Alexander OSWALD | ÖVP
bauausschuss@tullnerbach.gv.at

AUSSCHUSS II
Infrastruktur | Erhaltung | Mobilität
GGR Thomas WAISMAIER | SPÖ
thomas.waismaier@gmx.at

AUSSCHUSS III
Soziales | Bildung
Dr. Birgit JANDRASITS | Vizebürgermeisterin | ÖVP
vizebgm@tullnerbach.gv.at

AUSSCHUSS IV
Umwelt | Kultur | Gemeindeservice
GR Frank Maarten GEERTSMA | GRÜNE
frank.geertsma@gruene.at

AUSSCHUSS V
Finanzen | Wirtschaft
GGR Magda WITTMANN | ÖVP
finanzen@tullnerbach.gv.at

Umweltgemeinderat
GR Frank Maarten GEERTSMA | GRÜNE
frank.geertsma@gruene.at

Jugendgemeinderat
Victor BRAUMANDL | SPÖ
victor.braumandl@gmail.com

Amtsleitung
Ing. Rainer KLUG
T +43 2233 52288 | gemeinde@tullnerbach.gv.at

PARTEIENVERKEHR

Für persönliche Vorsprache und telefonische Anbringen gelten grundsätzlich nachstehende Parteienverkehrszeiten:
Mo–Fr 08–12 Uhr zusätzlich Di 16–19 Uhr
Für persönliche Abgabe schriftlicher Anbringen außerhalb des Parteienverkehrs ist eine Terminvereinbarung erforderlich. In den Schulferien findet am Dienstag von 16–19 Uhr kein Parteienverkehr statt. Keine Amtsstunden am 24.12. und 31.12.2025.

WICHTIGE TELEFONNUMMERN

FEUERWEHRNOTRUF	122
POLIZEI NOTRUF	133
Polizeiinspektion Pressbaum	+43 59 1333232100
Polizeiinspektion Purkersdorf	+43 59 1333233100
RETTUNG NOTRUF	144
ÄRZTE-NOTDIENST	141
Notruf Wassergebrechen | Hr. Kraus	+43 660 8032884
Kindergarten I Tullnerbach	+43 699 11087002
Kindergarten II Tullnerbach	+43 699 11087007
Bezirkshauptmannschaft St. Pölten	+43 2742 9025-0
Bezirkshauptmannschaft Purkersdorf	+43 2742 9025-37700
EVN-Bezirksleitung Neulengbach | Störung	+43 2772 54886
Finanzamt f.d.12.,13.,14. Bez, Purkersdorf	+43 50 233233
Hilfswerk Wiental (Pressbaum)	+43 59 24958710
Apothekenbereitschaft Tonbanddienst	+43 2233 52437
Apotheken-Hotline	1455
Apotheke Hl. Dreifaltigkeit	+43 2233 52437
Landesklinikum Donauregion Tulln	+43 2272 6010
Landesklinikum St. Pölten	+43 2742 3000
Volksschule Tullnerbach	+43 2233 53732
Wienerwaldgymnasium	+43 2233 52410
Landwirtschaftliche Fachschule Norbertinum	+43 2233 52436

POSTPARTNER

Hauptstraße 47 | 3013 Tullnerbach-Lawies
T +43 680 2314318

Mo, Mi, Fr	08–12 Uhr	Geschlossen am 24.12. und 31.12.2025
Di	14–19 Uhr	
Do	14–17 Uhr	
Sa	09–12 Uhr	

STANDESAMTSVERBAND PRESSBAUM

Hauptstraße 58 | 3021 Pressbaum
T +43 2233 52232 | F +43 2233 54830
gemeinde-pressbaum@kpr.at | www.pressbaum.net

GEMEINDEAMT

Hauptstraße 47 | 3013 Tullnerbach-Lawies | T +43 2233 52288 | F - 20 | gemeinde@tullnerbach.gv.at | www.tullnerbach.gv.at

KOSTENLOSE BERATUNGEN

Energieberatung +43 699 88468794
Ing. Passecker | 16-18 Uhr | 4.11., 2.12.2025 / 13.1., 10.2.2026
Erste anwaltl. Auskunft +43 1 5122757
Mag. Kerschbaumer | 17–18 Uhr | 4.11., 2.12.2025 / 13.1., 10.2.2026
Rechtsberatung +43 2231 94100
Dr. Reim | 17–18 Uhr | 4.11., 2.12.2025 / 13.1., 10.2.2026
Lebens- und Sozialberatung +43 660 2111218
Fr. Weilinger | 17–18 Uhr | Termin – tel. Vereinbarung
Psychol. und psychoth. Beratung +43 650 6456635
Mag. Mazzucco | 15–16 Uhr | Termin – tel. Vereinbarung
Steuerberatung
Mag. Claudia Führnstahl-Schober 9–17 Uhr **+43 676 3509970**
Termin – tel. Vereinbarung
Architekturbüro +43 660 3151431
Kerstin Hetfleisch | Termin nach tel. Vereinbarung
KOBV +43 664 3250343
Franz Barz | 16–17 Uhr | Termin nach tel. Vereinbarung

OKT
NOV
DEZ
JÄN
APRIL

Weitere Veranstaltungen
www.tullnerbach.gv.at
und im WhatsApp-Kanal

KALENDER

HIGHLIGHT!
05.+06.12.25
WEIHNACHTS-MARKT

OKTOBER | 25

16.10. | **09-12** UHR
DIGITAL WORKSHOP-REIHE:
GRUNDKURS DIGITALE SENIOR: INNENBILDUNG FÜR SMART-PHONE UND TABLET
Zielgruppe: Senioren
Auskünfte: frank.geertsma@gruene.at
Gemeindeamt Tullnerbach, Hauptstraße 47
23.10. | **30.10.**

21.10. | **18.30-20** UHR
STAMMTISCH
FÜR PFLEGENDE ANGEHÖRIGE
Gasthaus Stockinger Tullnerbach

24.10. | **15.30-17.30** UHR
DEMENZCAFÉ GABLITZ
BUNTER NACHMITTAG
Seniorenzentrum Gablitz, Am Kloster 14

31.10. | **17.30** UHR
TULLNERBACHER GEISTERWÄLDCHEN
Halloween Spaß mit einem kleinen, abendlichen Gruselpfad.
Für Kinder bis 12 Jahre
Troppbergstraße 13, 3011 Tullnerbach

NOVEMBER | 25

06.11. | **09-12** UHR
DIGITAL WORKSHOP-REIHE:
GRUNDKURS DIGITALE SENIOR: INNENBILDUNG FÜR SMART-PHONE UND TABLET
Zielgruppe: Senioren
Auskünfte: frank.geertsma@gruene.at
GA Tullnerbach, Hauptstraße 47

18.11. | **18.30-20** UHR
STAMMTISCH
FÜR PFLEGENDE ANGEHÖRIGE
Gasthaus Stockinger Tullnerbach

21.11. | **15.30-17.30** UHR
DEMENZCAFÉ PURKERSDORF
BUNTER NACHMITTAG
SeneCura Purkersdorf Bahnhof-straße 2, 3002 Purkersdorf

DEZEMBER | 25

05.+06.12. | **16-22** UHR
WEIHNACHTSMARKT
05.12. 16.30 Uhr Eröffnung
06.12. 17 Uhr Musikverein Tullnerbach
18.30 Uhr Perchten & Besuch d. Nikolaus
Kinderbasteln an beiden Tagen
FF Tullnerbach, Wilhelm-Kress-Promenade 10, 3013 Tullnerbach

DEZEMBER | 25

16.12. | **18.30-20** UHR
STAMMTISCH
FÜR PFLEGENDE ANGEHÖRIGE
Gasthaus Stockinger Tullnerbach

19.12. | **16-22** UHR
PUNSCHTRINKEN
VERSCHÖNERUNGSVEREIN
Zimmerei Klemm, Hauptstraße 34, 3013 Tullnerbach-Lawies

JÄNNER | 26

13.01. | **17-19** UHR
BAUSPRECHTAGE 2026
Gemeindeamt Tullnerbach
Bitte um telefonische Voranmeldung unter 02233 / 522 88-25
10.02. | **10.03.** | **14.04.**

APRIL | 26

18.04. | **19.30** UHR
BALL DER TULLNERBACHER
MOTTO: UUUND ACTION!
Wienerwaldhof Rieger Strohzogl 67, 3011 Irenental

MÜLLPLAN 2025

Wohnhaus | Gewerbebetriebe 240l Restmülltonne

RESTMÜLL	BIOMÜLL	ALTPAPIER	GELBERSACK / GELBETONNE
Mo **27.10.**	Fr **24.10.**	Mi **12.11.**	Do **30.10.**
Mo **24.11.**	Fr **07.11.**		Do **27.11.**
Sa ***20.12.***	Fr **21.11.**		*Mi* ***31.12.***
	Fr **05.12.**		
	Sa ***27.12.***		

Wohnhausanlage | **Gewerbebetriebe**

RESTMÜLL	ALTPAPIER	GELBETONNE nur Wohnhausanlage
Do **23.10.**	Mo **20.10.**	Fr **17.10.**
Do **06.11.**	Mo **17.11.**	Fr **31.10.**
Do **20.11.**	Mo **15.12.**	Fr **14.11.**
Do **04.12.**		Fr **28.11.**
Do **18.12.**		Fr **12.12.**
		Fr ***18.12.***